



## Informationen zu den Stürmen „Lolita“ vom 28. Januar, „Petra“ vom 04. Februar und „Sabine“ vom 10./11. Februar

Die Winterstürme haben auch bei der WLH Waldschäden verursacht. Wir gehen in einer ersten groben Schadensschätzung in unserem Perimeter (vom Napf bis St. Urban) von etwa 7'000 m<sup>3</sup> aus.

Bitte beachten:

- **Ablauf** - Überblick verschaffen  
- Entscheid fällen ob selber aufrüsten oder Vergabe an Forstunternehmer  
- Koordination mit dem Betriebsförster WLH
- **Arbeitssicherheit**  
Arbeiten im Sturmholz nur mit entsprechender Ausbildung und Ausrüstung!
- **Bodenschutz**  
Befahren des Waldes nur auf der bestehenden Erschliessung.
- **Fichten zuerst aufrüsten**  
Streuschäden in Fichtenwäldern sollten zuerst angegangen werden. Wegen der Gefahr von Borkenkäfer diese Schäden wo möglich bis April fertig aufrüsten.

### Hauptsortimente:

#### Nutzholz Fichte/Tanne

Längen inkl. Zumass 5.3 m (Ausnahme 4.3 m), oder Mehrfachlängen davon.  
Nur gesundes nicht zerrissenes Holz ab Zopfdurchmesser 20 cm. Sauber poltern.  
Starkholz ab Durchmesser 50 cm separat lagern.

#### Industrieholz

Länge 4 bis 5 m. Ab Zopfdurchmesser 10 cm. Sauber geastet. Risse und kleine Faulstellen erlaubt. Laub- und Nadelholz separat lagern. Nicht im Kulturland lagern.

#### Schnitzel

Laubholz inkl. Kronenmaterial, geastetes Nadelholz und zerbrochenes Holz. Grüne Nadelholz-Äste sind nicht geeignet. Schnitzelholz sauber auf Läger poltern. Nicht im Kulturland lagern.

Ihr Förster:

Alois Huber 079 231 53 54

Daniel Peter 079 555 11 50

Christoph Schwegler 079 288 28 62

Martin Hafner 079 254 16 32